

Wohnungsbewerbung

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!



Persönliche Angaben	Bewerber I	Bewerber II
Name:		
Geburtsname:		
Vorname:		
Geburtsdatum:		
Familienstand:	<input type="checkbox"/> ledig	<input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> Wohngemeinschaft
Anschrift:		
Kontakt:	Telefon:	Telefon:
	E-Mail:	E-Mail:
Monatliches Einkommen / Rente:	netto / Euro:	netto / Euro:
Freiwillige Angabe / Arbeitgeber:		
Freiwillige Angabe / Beruf:		
Zum Haushalt gehörende Personen:	Anzahl:	
Name:		
Vorname:		
Alter:		
Wohnungswunsch:	<input type="checkbox"/> Zimmer, Küche, Bad <input type="checkbox"/> Größe in qm <input type="checkbox"/> barrierearm <input type="checkbox"/> Stockwerk:	
	Wohngegend:	
	monatliche Höchstmiete (warm) in Euro:	
	Übernahme der Wohnungsmiete durch Dritte:	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN
Tierhaltung (außer Kleintiere):	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	Art: <input type="checkbox"/> Rasse:
Wie wurden Sie auf uns aufmerksam?		

Gemäß Art. 6 Abs. 1 b und und Art. 6 Abs. 1 f der DSGVO werden Ihre personenbezogenen Daten durch die Baugenossenschaft Hof eG genutzt und automatisch verarbeitet. Die Baugenossenschaft Hof eG nutzt die Daten nur für die Wohnungsvermittlung und gegebenenfalls zur Erfüllung eines sich daraus ergebenden Vertragsverhältnisses (siehe auch Informationspflicht nach Art. 13 DSGVO).

Hinweis: Vor Bezug der Wohnung ist die Mitgliedschaft bei der Baugenossenschaft Hof eG zu erwerben.

Bitte zurücksenden an:

Baugenossenschaft Hof eG
An der Michaelisbrücke 1
95028 Hof

Sie können uns erreichen unter:
Telefon 09281 7353-0 · Telefax 09281 7353-33
per E-Mail: kontakt@bg-hof.de
oder im Internet unter www.bg-hof.de

Datum:

Wohnungsbewerbungsbögen
werden grundsätzlich nach 12 Monaten vollständig gelöscht.

- Information gemäß Art. 13 DSGVO erhalten.
 Bitte bewahren Sie den Wohnungsbewerbungsbogen
länger als 12 jedoch höchstens bis zu 24 Monate auf.



Unterschrift Bewerber I:

- Information gemäß Art. 13 DSGVO erhalten.
 Bitte bewahren Sie den Wohnungsbewerbungsbogen
länger als 12 jedoch höchstens bis zu 24 Monate auf.



Unterschrift Bewerber II:

SCHUFA-Hinweis zu Mietanträgen

Die Baugenossenschaft Hof eG übermittelt zum Zwecke der Kreditwürdigkeitsprüfung des Mietinteressenten nach Eingrenzung der Mietinteressenten und vor Abschluss des Mietvertrages im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung dieses Mietverhältnisses sowie Daten über nicht vertragsgemäßes oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden.

Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Art. 6 Abs. 1 b und Abs. 1 f der DSGVO. Übermittlungen auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 f DSGVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Baugenossenschaft Hof eG oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.

Die SCHUFA verarbeitet Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben.

Nähere Information zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt entnommen werden.

Die Adresse der SCHUFA lautet:

SCHUFA Holding AG, Verbraucherservice, Postfach 5640, 30056 Hannover.

<input type="checkbox"/> SCHUFA Informationsblatt erhalten. ✘ Unterschrift Bewerber I:	<input type="checkbox"/> SCHUFA Informationsblatt erhalten. ✘ Unterschrift Bewerber II:
--	---

Wohnungsangebote

Anwesen / Haus-Nr.:	Lage:	Größe:	Grund der Absage:



SCHUFA-Information

Stand: März 2022

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 611 9278-0.

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o.g. Anschrift, zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datenschutz@schufa.de erreichbar.

2. Datenverarbeitung durch die SCHUFA

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte ermittelt und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Neben den vorgenannten Zwecken verarbeitet die SCHUFA personenbezogene Daten auch zu internen Zwecken (z.B. Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten, Forschung und Entwicklung insbesondere zur Durchführung interner Forschungsprojekte (z.B. SCHUFA-Kreditkompass) oder zur Teilnahme an nationalen und internationalen externen Forschungsprojekten im Bereich der genannten Verarbeitungszwecke sowie Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs). Das berechtigte Interesse hieran ergibt sich aus den jeweiligen Zwecken und ist im Übrigen wirtschaftlicher Natur (effiziente Aufgabenerfüllung, Vermeidung von Rechtsrisiken). Es können auch anonymisierte Daten verarbeitet werden. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DSGVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO) sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DSGVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten einerseits von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert oder Standardvertragsklauseln vereinbart wurden, die unter www.schufa.de eingesehen werden können) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z.B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs-, oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie etwa öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (z.B. Schuldnerverzeichnisse, Insolvenz bekanntmachungen) oder von Compliance-Listen (z.B. Listen über politisch exponierte Personen und Sanktionslisten) sowie von Datenlieferanten. Die SCHUFA speichert ggf. auch Eigenangaben der betroffenen Personen nach entsprechender Mitteilung und Prüfung.

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden (Personendaten, Zahlungsverhalten und Vertragstreue)

- Personendaten, z.B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beauskunftet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften.
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z.B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten).
- Informationen über nicht erfüllte Zahlungsverpflichtungen wie z.B. unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung.
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigem betrügerischem Verhalten wie z.B. Identitäts- oder Bonitätstauschungen.
- Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen (z.B. Schuldnerverzeichnisse, Insolvenz bekanntmachungen).
- Daten aus Compliance-Listen.
- Informationen, ob und in welcher Funktion in allgemein zugänglichen Quellen ein Eintrag zu einer Person des öffentlichen Lebens, mit übereinstimmenden Personendaten existiert.
- Anschriftendaten
- Scorewerte



2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert oder Standardvertragsklauseln vereinbart wurden, die unter www.schufa.de eingesehen werden können) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DSGVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Dauer. Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Dauer ist die Erforderlichkeit der Verarbeitung zu den o.g. Zwecken. Im Einzelnen sind die Speicherfristen in einem Code of Conduct des Verbandes „Die Wirtschaftsauskunfteien e. V.“ festgelegt (einsehbar unter www.schufa.de/loeschfristen). Angaben über Anfragen werden nach 12 Monaten taggenau gelöscht.

3. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 611 9278-0 und über ein Rückfrageformular unter www.schufa.de/rueckfrageformular erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

**Nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen,
die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden.**

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an:

SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln

4. Profilbildung (Scoring)

Neben der Erteilung von Auskünften über die zu einer Person gespeicherten Informationen unterstützt die SCHUFA ihre Vertragspartner bei deren Entscheidungsfindung durch Profilbildungen, insbesondere mittels sogenannter Scorewerte. Dies hilft z. B. dabei, alltägliche Kreditgeschäfte rasch abwickeln zu können.

Unter dem Oberbegriff der Profilbildung wird die Verarbeitung personenbezogener Daten unter Analyse bestimmter Aspekte zu einer Person verstanden. Besondere Bedeutung nimmt dabei das sogenannte Scoring im Rahmen der Bonitätsprüfung und Betrugsprävention ein. Scoring kann aber darüber hinaus der Erfüllung weiterer der in Ziffer 2.1 dieser SCHUFA-Information genannten Zwecke dienen. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse oder Verhaltensweisen erstellt. Anhand der zu einer Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit eine ähnliche Datenbasis aufwiesen.

Zusätzlich zu dem bereits seit vielen Jahren im Bereich des Bonitätsscorings etablierten Verfahren der Logistischen Regression, können bei der SCHUFA auch Scoringverfahren aus den Bereichen sogenannter komplexer nicht linearer Verfahren oder Expertenbasierter Verfahren zum Einsatz kommen. Dabei ist es für die SCHUFA stets von besonderer Bedeutung, dass die eingesetzten Verfahren mathematisch-statistisch anerkannt und wissenschaftlich fundiert sind. Unabhängige externe Gutachter bestätigen uns die Wissenschaftlichkeit dieser Verfahren. Darüber hinaus werden die angewandten Verfahren der zuständigen Aufsichtsbehörde offengelegt. Für die SCHUFA ist es selbstverständlich, die Qualität und Aktualität der eingesetzten Verfahren regelmäßig zu prüfen und entsprechende Aktualisierungen vorzunehmen.

Die Ermittlung von Scorewerten zur Bonität erfolgt bei der SCHUFA auf Grundlage der zu einer Person bei der SCHUFA gespeicherten Daten, die auch in der Datenkopie nach Art. 15 DSGVO ausgewiesen werden. Anhand dieser bei der SCHUFA gespeicherten Informationen erfolgt dann eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit eine ähnliche Datenbasis aufwiesen. Für die Ermittlung von Scorewerten zur Bonität werden die gespeicherten Daten in sogenannte Datenarten zusammengefasst, die unter www.schufa.de/scoring-faq eingesehen werden können. Bei der Ermittlung von Scorewerten zu anderen Zwecken können auch weitere Daten(arten) einfließen. Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besonders sensible Daten nach Art. 9 DSGVO (z.B. ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen) werden bei der SCHUFA nicht gespeichert und stehen daher für die Profilbildung nicht zur Verfügung. Auch die Geltendmachung der Rechte der betroffenen Person nach der DSGVO, wie z. B. die Einsichtnahme in die zur eigenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Daten nach Art. 15 DSGVO, hat keinen Einfluss auf die Profilbildung. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen des § 31 BDSG.

Mit welcher Wahrscheinlichkeit eine Person bspw. einen Baufinanzierungskredit zurückzahlen wird, muss nicht der Wahrscheinlichkeit entsprechen, mit der sie eine Rechnung beim Versandhandel termingerecht bezahlt. Aus diesem Grund bietet die SCHUFA ihren Vertragspartnern unterschiedliche branchen- oder sogar kundenspezifische Scoremodelle an. Scorewerte verändern sich stetig, da sich auch die Daten, die bei der SCHUFA gespeichert sind, kontinuierlich verändern. So kommen neue Daten hinzu, während andere aufgrund von Speicherfristen gelöscht werden. Außerdem ändern sich auch die Daten selbst im Zeitverlauf (z. B. die Dauer des Bestehens einer Geschäftsbeziehung), sodass auch ohne neue Daten Veränderungen auftreten können.

Wichtig zu wissen: Die SCHUFA selbst trifft keine Entscheidungen. Sie unterstützt die angeschlossenen Vertragspartner lediglich mit ihren Auskünften und Profilbildungen bei der Entscheidungsfindung. Die Entscheidung für oder gegen ein Geschäft trifft hingegen allein der direkte Geschäftspartner. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen verlässt. Weitere Informationen zu Profilbildungen und Scoring bei der SCHUFA (z.B. über die derzeit im Einsatz befindlichen Verfahren) können unter www.schufa.de/scoring-faq eingesehen werden.

Informationspflicht gemäß DSGVO Art. 13



1. Name der verantwortlichen Stelle

Baugenossenschaft Hof eG

2. vertreten durch die Vorstände

Daniela Rödel	Vorstandsvorsitzende
Thomas Seidel	stellv. Vorstandsvorsitzender
Dieter Tratzmüller	nebenamtliches Vorstandsmitglied

3. Anschrift der verantwortlichen Stelle

Straße	An der Michaelisbrücke 1
PLZ/Ort	95028 Hof
Telefon/Fax	+49 (0)9281 7353-0 / +49 (0)9281 7353-33
E-Mail-Adresse	kontakt@bg-hof.de
Internet-Adresse	www.bg-hof.de

4.1. Datenschutzbeauftragter

Name	Michael Küster
Straße	An der Michaelisbrücke 1
PLZ/Ort	95028 Hof
Telefon/Fax	+49 (0)9281 7353-27 / +49 (0)9281 7353-33
E-Mail-Adresse	datenschutz@bg-hof.de

4.2. Stellvertretende Datenschutzbeauftragte

Name	Ute Bagnoli
Straße	An der Michaelisbrücke 1
PLZ/Ort	95028 Hof
Telefon/Fax	+49 (0)9281 7353-11 / +49 (0)9281 7353-33
E-Mail-Adresse	datenschutz@bg-hof.de

5. Zweckbestimmungen der Datenerhebung, -verarbeitung oder -nutzung

Vermietung von Wohnraum:

- Anbahnung und Durchführung eines rechtsgeschäftsähnlichen Schuldverhältnisses
- Interessentenverwaltung
- Mietverwaltung
- Abrechnung (zum Beispiel: Miete, Betriebskosten)
- Verwaltung

Rechtsgrundlage: Vertrag oder Vertragsanbahnung, Heizkostenverordnung, Meldegesetze

Bewirtschaftung / Instandhaltung / Neubau von Immobilien

- Planung und Durchführung von Reparatur-, Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen (Listen von Handwerkern und Planungsbüros)

Rechtsgrundlage: Vertrag oder Vertragsanbahnung, beziehungsweise Einwilligung

Verkauf von Immobilien (wird zur Zeit nicht durchgeführt)

- Planung und Durchführung von Bestandsveräußerungen oder Bauträgergeschäften

Rechtsgrundlage: Vertrag oder Vertragsanbahnung

Beschäftigungsverhältnisse (Mitarbeiter):

- Abschluss, Durchführung und Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen

Rechtsgrundlage: Vertrag oder Vertragsanbahnung, Einkommensteuergesetz, Sozialgesetzbücher, Betriebsverfassungsgesetz

Fremdverwaltung, Drittverwaltung, Geschäftsbesorgung:

- Anbahnung und Durchführung eines rechtsgeschäftsähnlichen Schuldverhältnisses
- Interessentenverwaltung
- Mietverwaltung
- Abrechnung (zum Beispiel: Miete, Betriebskosten)
- Verwaltung

Rechtsgrundlage: Vertrag oder Vertragsanbahnung

Verwaltung der Mitgliedschaft bei Genossenschaften:

- Führung der Mitgliederliste
- Dividendenausschüttung
- Abfrage der Kirchensteuerabzugsmerkmale
- Meldung nach § 45d Einkommensteuergesetz (Freistellungsaufträge)

Rechtsgrundlage: Vertrag, Genossenschaftsgesetz, Einkommensteuergesetz

Wohnungseigentumsverwaltung (wird zur Zeit nicht durchgeführt)

- Eigentümerliste
- Beschlusssammlung
- Hausgeldabrechnung
- Wahrung der rechtlichen Interessen der Wohnungseigentümergeinschaft

Rechtsgrundlage: Vertrag, Wohnungseigentumsgesetz

6. Empfänger oder Kategorien von Empfängern, denen die Daten mitgeteilt werden können

Interne Empfänger:

- Weitere Abteilungen der Baugenossenschaft Hof eG, die mit Verarbeitungstätigkeiten bezüglich der Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Vertragsverhältnis beauftragt sind
- Zur Wahrung berechtigter Interessen der Baugenossenschaft Hof eG (zum Beispiel: Forderungsmanagement)
- Arbeitnehmervertretung (zur Zeit nicht vorhanden) im Rahmen der Anbahnung und/oder Durchführung eines Beschäftigungsverhältnisses

Externe Empfänger:

- IT-Dienstleister und/oder Softwaresystemhäuser für EDV-Anwendungen (zum Beispiel externe IT-Administration, ERP-Systemhersteller)
- Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Berater
- Rechtsanwälte (Mieterstreitigkeiten, Inkasso, Räumung)
- Messdienstunternehmen, Rauchwarnmelderunternehmen, Labore für Trinkwasserprüfung
- Handwerker (Neubau-, Instandhaltungs-, Modernisierungs- und Reparaturmaßnahmen)
- Beauftragte Architektur- und Ingenieurbüros (Neubau- und Modernisierungsmaßnahmen)
- Inkasso-Unternehmen (Creditreform Boniversum GmbH, Neuss)
- Auskunftsteien (SCHUFA Holding AG, Berlin / Creditreform Boniversum GmbH, Neuss)
- Banken
- Mietinteressenten bei Folgevermietung (nur mit Einwilligung des Betroffenen)
- Energieversorgungsunternehmen (nur mit Einwilligung des Betroffenen)

Ämter und Behörden

- Landratsämter, Wohnungsämter, Gemeinden (für Sozialwohnungen / Wohnberechtigungsschein erforderlich)
- Gerichte
- Sozialamt
- Finanzamt
- Arbeitsagentur/Jobcenter
- Einwohnermeldeamt
- Bundeszentralamt für Steuern
- Landesamt für Statistik (Zensus)

7. Regelfristen für die Löschung der Daten

Entsprechend der gesetzlichen Aufbewahrungszeiträume oder Angaben auf den jeweiligen Formularen

8. Eine geplante Datenübermittlung in Drittstaaten

Keine Übermittlung außerhalb der EU



9. Betroffenenrechte

Betroffene Personen haben ein Recht auf:

- Auskunft über ihre gespeicherten und verarbeiteten personenbezogenen Daten
- Berichtigung der hinterlegten personenbezogenen Daten
- Löschung nicht mehr benötigter Daten
- Einschränkung der Nutzung der Daten
- Widerspruch (speziell bei zuvor gegebenen Einwilligungen)
- Datenübertragbarkeit

Bitte richten Sie Anfragen bezüglich der Wahrung/Umsetzung Ihrer Rechte an:

kontakt@bg-hof.de

10. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Gemäß Artikel 77 DSGVO haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO oder das BDSG-neu verstößt.

Beschwerden richten sie bitte an das

Name Bayerischen Landesamtes für Datenschutzaufsicht

Straße Promenade 27 Postfach 606

PLZ/Ort 91522 Ansbach 91511 Ansbach

Telefon/Fax +49 (0)981 53 1300 / +49 (0)981 53 98 1300

E-Mail-Adresse poststelle@lda.bayern.de

<https://www.lda.bayern.de/de/index.html>

11. Information bezüglich der Bereitstellung der personenbezogenen Daten

Sämtliche Daten, welche der Baugenossenschaft Hof eG bereitgestellt werden, sind notwendig um die Durchführung eines Mietverhältnisses, eines Immobilienkaufs, einer Mitgliedschaft in der Genossenschaft, die Wohnungseigentumsverwaltung oder eines Beschäftigungsverhältnisses gewährleisten zu können.

In jedem dieser Fälle bezieht sich die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der personenbezogenen Daten der Betroffenen auf ein entsprechendes Vertragsverhältnis oder der Anbahnung eines Vertragsverhältnisses oder auf gesetzlichen Vorschriften.

12. Automatische Entscheidungsfindung (§ 13 Abs. 2f DSGVO)

Eine automatisierte Entscheidungsfindung erfolgt nicht.